Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 46

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

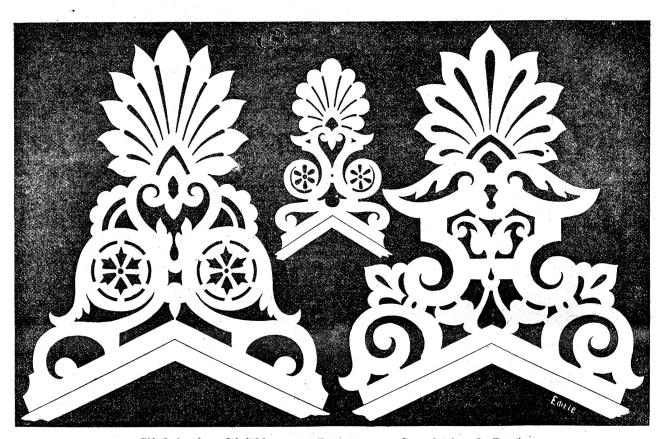
diesen Bahlen neuerdings an der Spite ber schweizerischen Brüfungen.

Lehrlingsprüfungen. Bu der diesjährigen Lehrlings= prüfung für den Begirt Burich haben fich nur 39 Lehr= linge und 21 Lehrtöchter angemelbet!

Die Sandwerkerichule Interlaten wird von 62 Junglingen besucht und zwar von Unterfeen 21, Interlaten 16, Matten 13, Bönigen 6, Ringgenberg 4, Goldswyl 1 und Mieberried 1.

ber Mobe auf ben Schild gehoben. Man follte nun annehmen, daß ein fo gediegenes Holz wie das der Giche niemals aus ber Mobe tommen fonnte und fürs erfte ift hierzu auch teine Ausficht vorhanden, aber es hat fich boch gezeigt, bas es ben Grillen ber Mode ebenfo unterworfen ift, wie bas faubere, wurdevolle, ansehnliche Nugbaum ober bas pruntenbe und auffällige Solz ber Ririche. Das zeigte fich befonbers in den Vereinigten Staaten. Nachdem einmal Siche Mode geworben war, wollte alle Welt ploplich feine Ginrichtung

Mufterzeichnung.



Giebel- oder Firstblumen. Entworfen von Gewerbelehrer 3. Emele.

Der Ginfluß der Mode auf den Berbrauch von Solgern. Niemand wird wohl einen Zweifel baran erheben wollen, daß die verschiedenen Solgarten dem Ginfluffe der fonst allmächtigen Gettin Mode nicht unterworfen fein follten. Wechsel bes Stils sollten, das liegt boch auf der hand, ei= gentlich nicht bas Beschäft bes Holzhandlers und Sägewert. befitzers bedrohen. Aber die Erfahrung hat gezeigt, daß ber Banbler mit Balbprodutten nicht ausgeschloffen ift von ben Wiberwärtigkeiten und Verluften, mit benen die unbarmberzige und graufame Mode oft den Sändler mit feineren fünst= lerischen Waaren heimsucht. Besonders gilt dies von edlen Bolgern, welche in der Runfttischlerei Bermendung finden. In Amerika war noch vor wenigen Jahren Nußbaum fast ausschließlich in der Möbeltischlerei in Gebrauch, und man behauptete, daß kein anderes Holz mit ihm verglichen merden könnte hinsichtlich der leichten Bearbeitung, des Reich= thums in der Färbung, und der Politurfähigkeit. Natürlich fann hier nur die Rede fein von folchen Golzern, die auch für den Sadel des Mittelftandes erschwinglich find. Roch ehe die Borrathe an Nußbaumholz ganz geräumt waren, entichied fich die Mode plötlich für heller gefärbte Solzer und es gelangte die Ririche zur Berrichaft. Aber es zeigte fich balb, daß die Zufuhren von diefem Holze bem Bebarfe der Induftrie nicht genugen fonnten und die Giche murbe von

in diefem Soize hergeftellt feben. Man follte nun annehmen, daß für die Holzproduzenten eine schöne Zeit gekommen mare, aber es zeigte fich bald, daß auch hier die Mode ihnen einen empfindlichen Streich spielte. Denn während man ursprüngslich an den Möbeln kantige Formen vorzog, brachen sich fpater, bon ben weftlichen Staaten ausgehend, runde Formen Bahn. Natürlich hatten bie Sagemuller in ber Erwartung, baß die fantigen Formen fich halten würden, einen immenfen Borrath fägen laffen. Jest haben in England und Amerika runde Formen an Gichenholg = Dobeln Aussicht auf langere Dauer, auf wie lange wird die Beit lehren, benn die Mobe ift unberechenbar; in Deutschland macht fich in letter Beit bereits eine schüchterne Reigung für Mahagonimobel bemerkbar.

Fragen.

72. Belde Urt Treibriemen ift febr empfehlenswerth in feuchte Lotale und wer ift Lieferant von folden in die Nordwestschweis?

Ber liefert gutes Giegfand für Deffing? Wie wird das Aluminium ausgeschieden und wer liefert eleftrische Maschinen für diefen Zwed?

75. Hat Jemand eine brauchbare Rohrwalze von 70 - 80 Millimeter Balzenbide und 1000 Millimeter Länge zu verkaufen? Offerten an Gl. Bälty, Schloffer, Schöftland (Nargau).

76. Ber liefert in der Schweiz oder im Auslande Rellerent=

leerer für Bafferdrud?

77. Belde med. Schreinerei oder Barquetfabrit murbe bie Lieferung von großen Partien Dezimalwangengestelle übernehmen?

78. Wer hat eine transportable Gatterfäge zum auslehnen oder au verkaufen, sowie ein Lotomobil von circa 4 Rferdefräften?
79. Ber hat circa 2000 lfd. Meter gebrauchte Rollbahnschie-

nen zu verkaufen?

80. Welches ist die geeignete Zusammensetzung und Stärke eines Drahtseils für die Uebertragung von 20 Pferdekräften auf eine Distanz von 220 Meter oder 100 und 120 Meter von Achse zu Achse? Der Durchmesser der Rollen ist 2,50 Meter, die Tourensatt habes 100

gahl beträgt 100. Wer liefert ein gufieisernes Bett für eine Knochenftampfe? 82. Ber liefert geschälte ober ungeschälte Beidenreife von 4, 5 und 6 Fuß Lange, geeignet jum Abbinden von Rubeln und Fäffern?

Alntworten.

Auf Frage 43. Sägestanzen, bester Aussiührung, liefert als Spezialität: Wittwe A. Kracher, Werkzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage 38. Jasob Keller, Fahnenmacher, Winterthur, liefert Fahnen in allen Größen und Anforderungen und ist derfelbe gerne bereit, mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten.

Auf Frage 50. Lads und Farbenfabrit Chur; Helvetia Drosguerie in Glarus.

Auf Frage 58. Die Teppich- und Thürvorlagen-Fabrit von M. Rudftuhl, Langenthal, empfiehlt sich zur Lieferung von Cocosläufern und Thürvorlagen; dieselbe ist sehr leistungsfähig, so daß die größten Austräge in fürzester Zeit ausgeführt werden können. Auf Frage 67. Fleischhackmaschinen, einsachster und solibester

uns Frage 64. Geringgaamaginien, einsagter inn sotioester Konstruktion versertigt Gebhard Holenstein, Mechaniker, in Ganterswis. Es arbeitet bei mir selbst eine Maschine 6 Jahre; nehste bem können auch solche 1—2 Stunden von mir entsernt gesehen werden; dieselben geben Zeugniß von ihrer Solidität.

Auf Frage 62. Messingbite in gewünschter Façon, oder Matrizen zum Selbstansertigen solcher Hite liefert mit den nöthisgen Maschinen Ser Klingessin Pasiel.

gen Maschinen Fr. Alingessuh, Basel.

Auf Frage 54. In Ihrem Falle ist eine Turbine günstiger.
Mit einem Wasserrade von 18' Durchmesser und 4 Sekundenstier haben Sie eine Kraft von 0,28 Pferden. Mit einer Turbine von 25' Gesäll und 4 Sekundenstier eine Kraft von 0,28 Kretenen. John Schuldenstier eine Kraft von 0,28 Kretenen. In Indian weiteren Indian von 1,28 Kretenen. erstelle solche Turbinen und bin gerne zu jeder weiteren Auskunft bereit. Eugen Haas, mech. Berkstätte, Flawil. Auf Frage **53.** Braunes, italienisches Nußbaumholz, 80—60

Millimeter ftart, liefert zu Marktpreifen: Roman Scherer, Gage-

wert, Lugern.

Auf Frage 58. Cocosthurvorlagen fabrigirt 3. 3. Schwar-genbach, hanf Schläuch- und Cocos-Teppichweberei horgen and

Auf Frage 43. Wegen Unichaffung einer Schmirgelmaschine

auf Frage 43. Wegen aufglung einer Schnitzermutzung einer Sägestanze entbehrlich und wurde dieselbe billigst abgeben. Jos. Huber, Säge, Balterswil.

Auf Frage 54. Für die kleine Wassermenge von 4 Liter per Sekunde würde ein 18' hohes Wasserrad sammt Uebersetzung viel zu schwerfällig; eine Turbine von eirea 50 Centimeter Durchmesser, wöllsch leicht nicht nuch auf wurden geren wiellsch leicht nicht nuch auf werden gestellt geste nicht webe 38 1/2 möglichst leicht in Guß und gut montirt, leistet nicht mehr als 1/3 Pferdetraft.

Auf Frage 64. 25 Liter Wasser mit 17' Gefäll ergeben, die Wassereibung in den Röhren abgerechnet, nur I Pferdekraft und würde zum Betriebe einer gewöhnlichen Blodsäge keineswegs auszeichen; hiesir müßte ein Gattersägli, extra leicht konstruirt und zut unterhalten und aufs eindeste mit der Turbinenwelle, nur durch eine Stele perhunden fein

gut unterhalten und uns ringunge B. durch eine Stelze, verbunden sein. B. Auf Frage 59. Die Wassermenge kann man beim Auslaufe mittelst eines auf 50 Liter geeichten Fähchens und die Sachuhr in D.

Muf Frage 49. Bienermobel aus gebogenem Golg führe ich schon seit 1875 und bin der zweitälteste, der in diesem Artikel ar-beitet. Prima Waare wird nur in Desterreich und Böhmen sabrizirt; was in Waldshut und Koblenz (Aargau) zur Bersendung tommt, steht unter dem Werth der prima Baare und fann ich Koblenzer Baare dehhald auch billiger offeriren. Als gut polirt, sein geflochten, tadellos verpact offerire Ihnen Warte "Fische "wie folgt: Nr. 14, hell oder nugbraun, Solz. oder Robrits, & Fr. 5. 50; ditto mit Berbindungsstügen vom Sig zur Lehne & Fr. 6 franto jede Eisenbahnstation der Schweiz. Jede andere Sorte Stühle stehen zur Verfügung, nebst Preististen. J. Stapfer, Seefeld Nr. 1, Bürich.

Submissions = Anzeiger.

Ueber die fämmtlichen Banarbeiten für einen Neubau der Ersparnißkasse Nidan

(Baukredit ca. Fr. 45,000) wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können bei der Verwaltung in Nidau eingesehen werden. Daselbst sind auch die Vorausmaße und Angebotsformulare erhältlich. 28) Die Eingaben können sowohl für alle Arbeitsgattungen zustammen, als auch für jede einzeln gemacht werden. Dieselben sind

verschloffen bis und mit dem 20. Februar 1892, Abends 6 Ubr. ber Berwaltung ber Ersparniffaffe in Riban einzureichen.

Lieferung von ca. 200 Randfteinen von Granit (wovon rirea 30 Meter Kurvenstücke) 0,30 Eentimeter breit; Berfeten ber Kandsteine, circa 200 Lim.; Erstellung des Belages, ca. 150 m2; Pffästerungsarbeiten, ca. 300 m2. Pfäne und Borschriften können auf dem Stadtbauamte Solothurn eingesehen werden. Eingabefrift: 14. Februar 1892.

Die Zimmermannds, Schreiners, Glafers, Malers, Chpfer-, Spengler- und Holzementarbeiten, sowie die Liefer-ung von tannenen Riemenboden für die Stations Sochbauten ber Schnige-Platte-Bahn. Plane, Bauvorschriften und Boraus-maß können auf dem Bureau der Bernischen Baugesellschaft für Spezialbahnen, Bumpin und Berzog in Bern, in Interlaten "Billa Rugenblid" eingesehen werden. Die ichriftlichen Uebernahmsofferten find bis zum 15. Februar 1892 an ihr Bureau in Bern einzufenden

Die Malerarbeiten im Schulhaus Tuggen find in Attord Bu vergeben. Arbeitsliften und Bedingungen find beim Brafidenten, Dr. Weber, einzusehen. Angebote find schriftlich und verschloffen an

benfelben einzufenden bis den 15. Februar 1892.

Schreiner- und Schlofferarbeiten für Die Miffionstapelle in Bartau (St. Gallen). Plane und Beschriebe bei Hrn. Harbegger, Architeft, Blumenaustraße 30, St. Gallen, an den auch verschlossene Offerten einzureichen sind bis 20. Februar.

Renban ber Bafferleitung in Altwis (Lugern). Gingaben an Herrn P. Müller, Zimmermeister in Altwis, bei dem nähere Auskunft ertheist wird, bis 14. Februar.

Die Schulhausbankommiffion Ried-Wald (Rant. Bürich) eröffnet freie Konturrenz über die Erstellung von 60 - 70 neuen, zweiplätigen Schulbänten, nach der bei Grn. Anecht 3. "Areuz" ausgestellten Mufterbant. Gbendaselbst können auch die näheren Bedingungen eingesehen werden. Uebernahmsofferten find bis jum 20. Februar verschlossen und mit der Aufschrift "Schulbantlieferung Ried" an den Brafidenten der Schulbautommiffion, herrn 3. Schaufelberger in Raad, einzureichen.

selberger in Maad, einzureichen. Die Hernschung eines Gerüftes für die Montirung der eisernen Kanderbrücke an der Thunersebahn wird hiemit zur Konsturenz auszeichrieben. Pläne und Bedingungen können auf unserm Settionsbureau in Spiez eingesehen werden. Uebernahmssofferten sind bis zum 15. d. Mts. an die Bernische Baugesellschaft sur Spezialbahnen, Pümpin und Herzog in Bern, einzusenden.

Die Brunnenkorporation Mörischwangen (Thurgau) ist im Falle, für ihre neue Brunnenanlage ein Refervoir von Cement erstellen zu laffen. Meister, die auf diese Arbeit restettiren wollen, find höflichst ersucht, ihre diesbezüglichen Offerten spatestens innert 10 Tagen an Jatob Gamper einzureichen, wofelbit bie nahern Bedingungen eingesehen werden fonnen.

Stall-Itmbaute in der Rettungsanftalt "Thurhof". Der bezügliche Plan liegt bei Meinrad Bachtiger, Borfteber, jur Ginficht vor, der auch lebernahmsofferten bis jum 25. Februar 1892 ent=

gegennimmt

Die Bimmerarbeiten gu einem Reubau des Berrn Belti, Bierbrauer in Baden, werden zur Konfurrenz ausgeschrieben. Of-ferten beliebe man an Dorer und Füchslin, Architetten, Baden, bis 17. Februar einzureichen.

Bimmermannsarbeiten für Gabentempel, zwei Bierhallen, 3 Abtritte und Polizeis und Bostgebäude für's eidg. Schützenfeft in Glarus. Plane, Vorschriften und Holzliften fönnen bei Herrn Architekt Schießer in Glarus eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Februar an J. Fr. Dinner = Jenny in Ennenda einzusenden.

Ber 300,000 Biegelichindeln gu liefern gedenkt, wende fich an Alex. Müller in Schüpfen (Bern).

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung. Sein jin. in St. Gallen:

Behilfe, der erfahrene, für haus- und Stubenmaler und Kirmaschereiber bei Aussischer Anto Butwenmiter und Kirmaschreiber bei Aussischrung aller Arten von Anstricken, Rachahnungen der Farbe, Naturzeichnung und Maserung feiner Möbelhölzer, der Plasond-Walerei, Versertigung der Firmen u. s. w. Herausgegeben von R. Tormin. Siebente Auslage. Geh. Fr. 4. 15.

Spezial-Offerte Modernste Frauen- u. Herrenkleiderstoffe für das ganze Jahr tragbar.

Reine Wolle, doppeltbreit à Er. 1. 45 und Fr. 1. 95 per Meter.

Englisch Tud, beste Qualitat à 75 Centimes per Meter, liefern zu gangen Rleibern und in einzelnen Metern franto. Erftes Schweizerifches Berfandtgeschäft Dettinger & Co., Bürich.

P. S. Muster obiger, jowie sammlicher Ausverfaufs= Serien bereitwilligft franto.